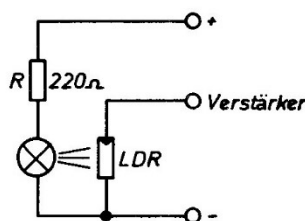


Der Fußschweller regelt die Gesamtlautstärke der Orgel kratz- und verschleißfrei über einen Fotowiderstand (LDR). Er wird mit vier Schrauben im Schwellerkasten befestigt und -je nach Ausführung- nach den Abbildungen 1 bis 3 mit der Orgel verschaltet. Der Vorwiderstand $R = 220 \Omega$ schützt die Lampe (6 Volt, 0,3 Watt) vor Überlastung. Er wird beim Einbau-Schweller direkt an der Lampenfassung, beim frei aufstellbaren Schweller direkt an der Klinkenbuchse angelötet. Es ist darauf zu achten, daß das freie Widerstandsende mit dem Pluspol des Netzteils verbunden wird. Bei Einsatz einer 6 Volt-Ersatzlampe muß wieder ein 0,3 Watt-Typ verwendet werden. Falls eine 15- oder 18-Volt-Lampe eingesetzt wird, entfällt der Vorwiderstand.

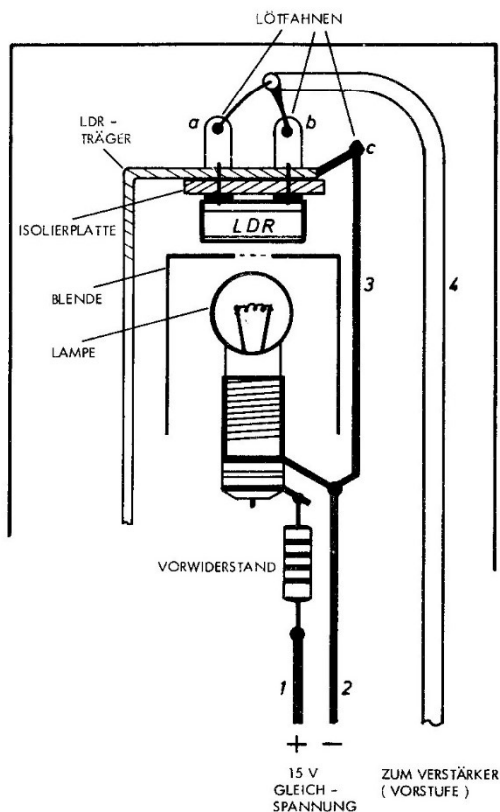
Sollen mehrere Verstärker gleichzeitig mit dem Schweller geregelt werden, so ist unsere Mehrkanalregelstufe erforderlich. (Beschreibung in einer besonderen Bauanleitung.)

Abb. 1: Elektrisches Schaltschema der fotoelektrischen Lautstärkeregelung



Der LDR liegt parallel zum Eingang des Verstärkers (beim 140-Watt-Verstärker Eingang der Vorstufe!) und bildet mit dem Eingangswiderstand des ebenfalls dort angeschlossenen Tonsignals einen von der Beleuchtungsstärke abhängigen Spannungsteiler. Die Beleuchtungsstärke wird durch eine bewegliche Blende zwischen der Lampe und dem LDR geregelt.

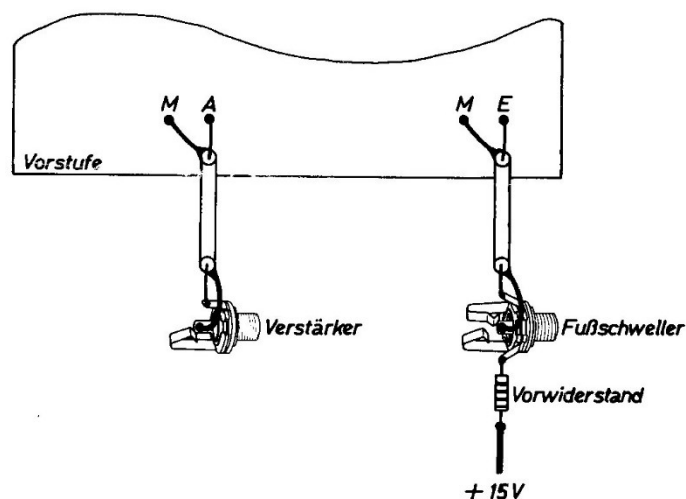
Abb. 2: Verdrahtung des Einbau-Fußschwellers



Die Leitungen 1 und 2 führen zum Netzteil. Polarität nicht verwechseln! Die Leitung 3 dient der Erdung des Metallgehäuses des Schwellers und wird an der Lötflanke c (an dem LDR-Träger-Blech) verbunden. Die abgeschirmte Leitung 4 wird an den Lötflanken a und b des LDR angeschlossen. (Polarität beliebig) und zum Verstärker (beim 140-Watt-Verstärker zur Vorstufe) geführt, Ader an E, Abschirmung an M. Die Lötflanken a und b des LDR dürfen keine sonstigen Verbindungen (zur Lötflanke c oder den Lampenanschlüssen) haben. Falls werksseitig eine solche Verbindung besteht, muß sie entfernt werden.

Der frei aufstellbare Fußschweller (passend zu den transportablen Orgelmodellen) ist bereits anschlussfertig verdrahtet. Die mitgelieferte Stereo-Klinkenbuchse wird ebenso wie die Mono-Klinkenbuchse für den Orgelausgang an die Rückwand der Orgel montiert. Beide Buchsen werden gemäß Abb. 3 verdrahtet.

Abb. 3: Beschaltung der Klinkenbuchse für den frei aufstellbaren Fußschweller und der Ausgangsbuchse der Orgel.



Die Leitung 1 führt zum Netzteil, Plus 15 Volt, die abgeschirmte Leitung 3 wird an der Vorstufe angeschlossen, Ader an E, Abschirmung an M, an der Klinkenbuchse werden Ader und Abschirmung gemäß Abb. 3 angeschlossen. Die Leitung 3 verbindet den Ausgang der Vorstufe mit der Ausgangsklinkenbuchse, an der der Endverstärker über eine Steckverbindung angeschlossen wird.